

## MITARBEITER

## „New Normal“: R+V setzt auch künftig auf hybrides Arbeiten

Die R+V baut ihre Arbeitswelt komplett um. Seit dem 1. Oktober 2021 können alle bundesweit 10 000 Innendienst-Mitarbeiter wahlweise zu 100 Prozent im Büro oder in einer Kombination aus Homeoffice- und Bürozeiten arbeiten, bei der sie zwei bis drei Tage pro Woche in die Standorte kommen. Dabei wollen lediglich 5 Prozent ganz ins Büro zurückkommen. 2022 sollen die Wahlmöglichkeiten sogar noch erweitert werden. Dann können die Mitarbeiter bis zu vier Tage im Homeoffice arbeiten. Die Grundlagen für das neue Konzept hat der Versicherer 2020 mit dem internen Programm New Normal gelegt, das die Erfahrungen aus der Zeit der Coro-

na-Pandemie nutzt. Innerhalb der Rahmenbedingungen entwickeln die Teams ihr gemeinsames „New Work“ selbst. Dabei ist das Anwesenheitsmodell mit seinen Varianten nur ein Teil des Programms. Parallel werden Flächen-, Raum- und Medienkonzepte entwickelt. Auf einer Musterfläche können Mitarbeiter und Führungskräfte erproben, welche Möbel und Konstellation aus Büros, Kreativzonen, Freiflächen und Besprechungsräumen die verschiedenen Formen der Zusammenarbeit gut unterstützen. In welchem Maße sich neue Flächennutzungskonzepte auf die zukünftig benötigten Gebäude und Büroflächen auswirkt, steht noch nicht fest. Red.